



# Bezirksregierung Arnberg

## Geschäftsstelle des Regionalrates

E-Mail-Adresse: [geschaeftsstelle.regionalrat@bezreg-arnsberg.nrw.de](mailto:geschaeftsstelle.regionalrat@bezreg-arnsberg.nrw.de)

Tel.: 02931/82-2341, 2324, 2306 od. 2839 Fax.: 02931/82-3427 od. 4968

### Vorlage 32/3/02

Sitzung des Regionalrates am 26.09.2002

TOP 5 : Fortschreibung des Bundesverkehrswegeplanes  
- Information und Beschlussfassung

Berichterstatter : Abteilungsdirektor Eickhoff

Bearbeiter : Oberregierungsbaurat Siemer

### Beschlussvorschlag:

1. Der Regionalrat nimmt die Information zur Kenntnis.
2. Der Regionalrat beschließt den Regionalen Vorschlag zur Priorisierung der Straßenprojekte des Bundesverkehrswegeplanes.
3. Der Regionalrat beschließt den Regionalen Vorschlag zur vordringlichen Einstufung der Schienenprojekte Münster-Lünen und Hagen-Gießen.

# Begründung

## **A. Straßenprojekte**

### **1. Verfahrensablauf**

Das Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen (BMVBW) hat den Ländern Mitte Mai mitgeteilt, dass der Entwurf des Bundesverkehrswegeplanes Anfang 2003 dem Bundeskabinett zur Beschlussfassung zugeleitet werden soll.

Zur Vorbereitung der Fortschreibung wurden beim BMVBW neben neu gemeldeten Projekten alle Straßenprojekte des geltenden Bedarfsplanes einschließlich des noch nicht realisierten Vordringlichen Bedarfs neu bewertet, bundesweit ca. 1800 Projekte. Ausgenommen waren Maßnahmen des Investitionsprogrammes und des Anti-Stau-Programmes sowie Maßnahmen, für die am 01.01.2000 ein Planfeststellungsbeschluss vorgelegen hat (indisponible Maßnahmen).

Die vom BMVBW zur Verfügung gestellten Rohdaten zur Projektinformation wurden in Abstimmung mit dem Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand, Energie und Verkehr NRW (MWMEV) durch den Landesbetrieb Straßenbau NRW und die Bezirksregierungen auf Plausibilität und Vollständigkeit geprüft. Dabei wurden auch Hinweise der Kreise und Kommunen berücksichtigt, die mit Schreiben vom 25.06.2002 über den Sachstand informiert wurden. Festgestellte Implausibilitäten werden zwischen MWMEV und BMVBW soweit möglich geklärt.

Parallel dazu sollen die Regionalräte gemäß § 7(4) Landesplanungsgesetz regionale Vorschläge für eine Priorisierung der Projekte beschließen. Die abschließende Meldung des Landes an den BMVBW ist nach Abstimmung mit dem Verkehrsausschuss und entsprechenden Kabinettsbeschluss für Ende 2002 vorgesehen.

### **2. Bewertungsverfahren**

Die detaillierte Beschreibung des Verfahrens steht in "Grundzüge der gesamtwirtschaftlichen Bewertungsmethodik – Bundesverkehrswegeplan 2003" auf der Homepage des BMVBW ([www.bmvbw/bundesverkehrswegeplan-.806.htm](http://www.bmvbw/bundesverkehrswegeplan-.806.htm)) als Download zur Verfügung.

#### **2.1. Nutzen-Kosten-Analyse NKA**

Kern der gesamtwirtschaftlichen Bewertungen ist wie beim BVWP 1992 eine Nutzen-Kosten-Analyse für alle zur Diskussion stehenden Verkehrswegeinvestitionen.

Die Bewertungskomponenten lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Transport- bzw. Beförderungskosten (Betriebs-/Personalkosten, Kraftstoffverbrauch)
- Erhaltung der Verkehrswege (Erneuerung und Instandhaltung)
- Verkehrssicherheit
- Erreichbarkeit (Reisezeitverkürzungen)
- Räumliche Wirkungen (Beschäftigungseffekte)

- Umwelteffekte (Emissionen)
- Induzierter Verkehr (zusätzliche Fahrleistungen durch verbesserte Infrastruktur)
- Hinterlandanbindung von See- und Flughäfen
- Investitionskosten

Die verkehrlichen Daten für das Prognosejahr 2015 basieren auf einer Simulation des Verkehrsablaufes in einem Verkehrsnetzmodell für die Bundesfernstraßenplanung aus 300.000 Streckenelementen, mit denen Bundesautobahnen, Bundes- und Landesstraßen sowie die wichtigsten Kreis- und Gemeindestraßen abgebildet werden. Dabei werden alle indisponiblen Maßnahmen als realisiert unterstellt.

## **2.2. Raumwirksamkeitsanalyse RWA**

Die zentralen Anforderungen der Raumordnung werden den Gruppen "Verteilungs- und Entwicklungsziele" und "Entlastungs- und Verlagerungsziele" zugeordnet.

- Zielbereich Verteilung und Entwicklung

Basierend auf dem System der zentralen Orte werden Erreichbarkeitsdefizite auf raumordnerisch relevanten Relationen ermittelt. Zusätzlich wird die Strukturstärke- bzw. -schwäche der Räume berücksichtigt, die untereinander verbunden werden. Je nach Kombination dieser beiden Merkmale werden 1 bis 5 Raumordnungspunkte vergeben.

- Zielbereich Entlastung und Verlagerung (städtebauliche Effekte)

Für die zu entlastenden Ortsdurchfahrten wurden städtebauliche Empfindlichkeitsmerkmale der Seitenräume erhoben und durch Gegenüberstellung mit der vorhandenen Straßenausstattung ein städtebauliches Potential ermittelt. Der städtebauliche Nutzen steigt mit der Höhe der Belastungsabnahme und zum anderen mit der Höhe des städtebaulichen Potentials und wird ebenfalls mit 1 bis 5 Raumordnungspunkten bewertet.

Für die Zusammenführung der Bewertungsergebnisse wird jeweils der Wirkungsbereich mit der größten Anzahl an Raumordnungspunkten herangezogen ("Meistbegünstigung").

## **2.3. Umweltrisikoeinschätzung**

Die URE ist ausschließlich der Entscheidungsebene der Bundesverkehrswegeplanung zugeordnet. Sie dient der qualitativen Einschätzung der mit den Maßnahmen verbundenen räumlichen Umweltkonflikte und grenzt sich in Aufgabenstellung und Detailgenauigkeit eindeutig von der Umweltverträglichkeitsstudie zur Projektplanung ab.

Bewertet wurden die Schwere des Eingriffs (Neubau/Ausbau) und die Schutzwürdigkeit der betroffenen Gebiete. In Abhängigkeit vom Flächenanteil der daraus ermittelten Umweltrisikostufen wird die Einstufung der Maßnahme vorgenommen von "sehr geringes" (1 Punkt) bis "sehr hohes" Umweltrisiko (5 Punkte).

Nicht alle Projekte wurden einer URE unterzogen, sondern nur etwa 700 der insgesamt 1.800 Straßenprojekte. Grundlage für die Auswahl der Projekte für die URE war ein sogenanntes Screening des Bundesamtes für Naturschutz (BfN), bei dem auf einer größeren Ebene untersucht wurde, ob ein Umweltrisiko voraussichtlich vorliegt.

## 2.4. Zusammenführung der Bewertungskriterien

Für eine Verknüpfung der RWA mit den Ergebnissen der Nutzen-Kosten-Analyse müssen die Ergebnisse in eine einheitliche Dimension gebracht werden, wobei für die Gewichtung der Raumordnungspunkte nach den genannten "Grundzügen der gesamtwirtschaftlichen Bewertungsmethodik" folgendes Verfahren vorgesehen ist:

- Multiplikation des Nutzen-Kosten-Verhältnisses NKV mit dem Faktor 10
- Gewichtung der Raumordnungspunkte 1 - 5 in Skalenbeiträge 1 - 15 (1→1; 2→3; 3→5; 4→10; 5→15)
- Summe der so ermittelten Skalenbeiträge zum Ergebnis NKA

Abschließende Entscheidungen über konkrete Verfahrensregeln zur Integration der Ergebnisse der URE in dem Entscheidungsprozess liegen noch nicht vor. Ein formales Verfahren analog der Verknüpfung von NKV und RWA ist aber offensichtlich nicht vorgesehen.

## 3. Maßnahmenübersicht

In der **Anlage 1** sind alle noch nicht realisierten Maßnahmen des vordringlichen Bedarfs sowie neu gemeldete Projekte aufgelistet. Soweit von den Kreisen und Kommunen im Rahmen ihrer Stellungnahmen noch auf neue Maßnahmen hingewiesen wurde, sind diese ebenfalls in der Anlage 1 enthalten. In Spalte 5 ist der **Status** der jeweiligen Maßnahme im Rahmen der Fortschreibung dargestellt:

### - **ind/Bau**

Die bereits in Bau befindlichen und die indisponibel gesetzten Maßnahmen sind nur nachrichtlich aufgeführt. Diese Maßnahmen werden im Verfahren nicht weiter betrachtet.

### - **bew**

Für die bewerteten Maßnahmen sind auf der vorab übersandten CD-ROM alle Rohdaten enthalten. Das in Spalte 9 aufgeführte Nutzen-Kosten-Verhältnis NKV (bei den Rohdaten nicht explizit aufgeführt) ergibt sich durch Division von jährlichen Projektnutzen und Investitionskosten. Weiterhin sind die Ergebnisse der Raumwirksamkeitsanalyse und der Umweltrisikoeinschätzung dargestellt.

Die Bewertung der Projekte erfolgte einzeln oder in Projektgruppen bei zusammenhängenden Verkehrseinheiten bzw. bei Betrachtung durchgehender Straßenzüge. Einzelne Maßnahmen wurden dadurch mehrfach bewertet und finden sich auf der CD-ROM unter verschiedenen Bezeichnungen wieder wie z.B. die OU Olsberg in Maßnahmenkombinationen unter A 46, B 7 und B 480.

### - **fehlt**

Es fehlen die Daten der im Abstufungskonzept des Bundes enthaltenen autobahnparallelen Bundesstraßen. Das BMVBV hat gegenüber dem MWMEV erklärt, diese Maßnahmen unabhängig von der Projektbedeutung in seinem Verwaltungsvorschlag an das Bundeskabinett nicht zu berücksichtigen.

Nicht mehr in der Diskussion befindliche Maßnahmen des bisherigen weiteren Bedarfs wurden nicht bewertet und wurden nur der Vollständigkeit halber mit aufgeführt.

#### 4. Aktueller Sachstand

Zunächst ist festzuhalten, dass zum jetzigen Zeitpunkt nicht für alle Maßnahmen Endergebnisse der Nutzen-Kosten-Analyse feststehen. Die im Rahmen der Überprüfung der Rohdaten durch den Landesbetrieb Straßenbau NRW und die Bezirksregierungen festgestellten Implausibilitäten (insbesondere bei den Prognoseverkehrsbelastungen und den städtebaulichen Bewertungen) wurden am 05.08.2002 zwischen BMVBW und MWMEV erörtert.

In bilateralen Gesprächen wurden die Bezirksregierungen über den Sachstand informiert (MWMEV/BezReg Arnsberg am 21.08.2002). Es ergaben sich folgende wesentliche Änderungen gegenüber den Rohdaten:

- Einzelbewertung des 6-streifigen Ausbaus der A 45 zwischen AK Hagen und AK Westhofen
- Gemeinsame Neubewertung der Projekte im durchgehenden Zug B 517 – B 55 von Krombach (A 4/HTS) bis zur A 44
- Gemeinsame Neubewertung der Ortsumgehungen Erwitte im Zuge der B 1 und B 55 mit OU Lippstadt
- Für den 4-streifigen Ausbau der B 54 bei Lünen liegen die Ergebnisse nun vor (Bei Abstufung der B 54 im Rahmen des Abstufungskonzeptes des Bundes bleibt dieser Abschnitt B 236)
- Für die anderen vom Abstufungskonzept betroffenen Projekte (B 61-Hamm sowie B 7-Ennepetal und B 54/B 55-Drolshagen) werden weiterhin keine Ergebnisse bekanntgegeben

Das Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz NRW hat mit Erlass vom 06.08.2002 mitgeteilt, dass die Landesanstalt für Ökologie, Bodenordnung und Forsten sowie das Landesumweltamt NRW die Projektbewertungen bezüglich ihrer ökologischen Risiken überprüfen. Deren voraussichtlich bis zum 06.09.2002 vorliegenden Stellungnahmen sollten gemäß Erlass in den Regionalratsvorlagen Eingang finden, was aber aus Termingründen nicht möglich ist. Eine entsprechende Tischvorlage folgt.

#### 5. Regionaler Vorschlag zur Priorisierung

Als **Anlage 2** wird der Regionale Vorschlag zur Priorisierung der Bundesfernstraßenmaßnahmen vorgelegt. Die Ergebnisse der Nutzen-Kosten-Analyse sind mit der Zusammenführung von NKV und RWA als NKA mit aufgeführt (siehe 2.4).

Da die Nutzen-Kosten-Analyse wesentliche Entscheidungsgrundlage für die Einstufung in Vordringlicher Bedarf/Weiterer Bedarf sein wird, bestimmen die vorliegenden Ergebnisse auch weitgehend den Regionalen Vorschlag. Bei folgenden Maßnahmen wurde davon abgewichen:

- A 40 / östl. AS Bochum-Stahlhausen – AK Dortmund-West: Im Zuge der A 40 wird dieser Abschnitt unter Berücksichtigung der im Rahmen der "Bochumer Lösung" indis-

ponibel gesetzten Maßnahmen und des vordringlich eingestuften Abschnittes AK DO-West – AK DO/Unna als weniger dringlich angesehen

- A 1 / AK Münster/Süd – Kamener Kreuz: aufgrund der Aufteilung der Verkehrsströme an den beiden Autobahnkreuzen ist der 6-streifige Ausbau nachrangig anzusehen
- Die hochprioritäre Einstufung der nicht bewerteten B 61-OU Hamm ist wichtig, um die Bedeutung dieser für die Region Hamm immens wichtigen Maßnahme herauszustellen
- A 4 / AS Krombach (B 54) – Hattenbacher Dreieck: Das Land wird aufgrund von Studien zur Umweltsituation diese Maßnahme in seinem Vorschlag an den BMVBW nicht berücksichtigen. Auch unter Berücksichtigung der extremen Kostenhöhe und des schlechten Bewertungsergebnisses wird daher seitens der Bezirksregierung keine prioritäre Einstufung vorgeschlagen.

Die hochprioritär eingestuften Maßnahmen sollten aus regionaler Sicht unbedingt im Vordringlichen Bedarf berücksichtigt werden, prioritär eingestufte mindestens im Weiteren Bedarf. Aus Sicht der Bezirksregierung können die Sonstigen Maßnahmen entfallen.

## **B. Schienenprojekte**

Für die Schienenprojekte wurde ebenfalls eine Nutzen-Kosten-Analyse durchgeführt, deren Ergebnisse auf der vorab übersandten CD-ROM vorliegen.

Im Regierungsbezirk wurden zwei Ausbaustrecken untersucht:

### **DB09: ABS Münster - Lünen (- Dortmund)**

Kapazitätserweiterung im ICE-Netz durch zweigleisigen Ausbau Münster Hbf – Lünen Hbf; Gesamtkosten 177,0 Mio. €; Nutzen-Kosten-Verhältnis 3,97

Alternativ dazu wird in der Region der 4-gleisige Ausbau der Schienenstrecke Dortmund-Hamm diskutiert mit Umliegung des ICE-Verkehrs von Dortmund nach Hamburg auf diese Strecke. Nach Aussage des MWMEV hat das BMVBW im Rahmen einer Voruntersuchung festgestellt, dass dieses Projekt vor allem für den Nahverkehr von Bedeutung ist. Aufgrund der Finanzverantwortung des Bundes für den Fernverkehr wurden im Rahmen der Fortschreibung aber nur Maßnahmen bewertet, bei denen eine Kapazitätserweiterung für den Schienenpersonenfernverkehr und Schienengüterverkehr erforderlich ist.

### **DB24: ABS Hagen – Gießen**

Linienverbesserungen, Beseitigung von Bahnübergängen, Neubau eines eingleisigen Streckenabschnittes Althundem – Welschen Ennest;

Gesamtkosten 321,9 Mio. €, Nutzen-Kosten-Verhältnis 2,65.

Der Ausbau dieser Strecke ist insbesondere zur Verbesserung der Transportbedingungen im Güterverkehr erforderlich.

Für beide Schienenprojekte sollte aus regionaler Sicht eine vordringliche Einstufung im Rahmen der Fortschreibung vorgeschlagen werden.

In Vertretung

Übersicht erarbeitet durch:  
Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen/  
Multiprojektmanagement  
Aktualisierung:  
BezReg Arnsberg, Dez. 57

# Überarbeitung BVWP 1992

## Gesamtübersicht Straßenprojekte NRW - Regionaler Auszug Regierungsbezirk Arnsberg -

Anlage 1

Projektübersicht NRW Reg.-Bez. Arnsberg

alle Projekte (BVWP 1992 + neue), ohne Projekte unter Verkehr

Stand: 26.08.02

1 Str. Nr.	2 Maßnahme Bezeichnung	3 Proj. Nr. NW ..	4 BPI '92	5 BVWP neu	6 Stand	7 Länge [ km ]	8 Gesamt Kosten [ Mio € ]	9 Bewertung				13 Bemerkungen	14 Reg. Bez.
								NKV	Art *1)	RWA	URE		
A 1	AK Münster/Süd - Kamener Kreuz	5291	WB	bew	OP	39,9	148,00	4,70	E	2		3 VKE	Ar / Mü
A 1	TR Lichtendorf - AK Westhofen		VB	Bau	BAU	6,4	54,20						Ar
A 1	AK Westhofen - AS Hagen		VB	ind	PU	5,6	90,89						Ar
A 2	O AS Dortmund/Mengede - AS Dortmund/NO (o)		VB	ind	PB	5,8	36,45						Ar
A 2	Bereich AK Kamen		VB	ind	BAU								Ar
A 2	AK Kamen - AS Beckum		VB	ind	BAU							als Betreibermodell vorgesehen	Ar / Mü
A 2	AK Kamen - AS Bönen		VB	ind	BAU	11,8	100,09					Lückenschluß	Ar
A 2	AS Hamm - TR Hamm/Rhynern (m)		VB	ind	BAU	4,0	37,60					Lückenschluß	Ar
A 2	TR Hamm/Rhynern (o) - W AS Hamm/Uentrop		VB	ind	BAU	8,1	41,18						Ar
A 4	AS Wenden - Krombach (OU Wenden)		VB	Bau	BAU								Ar
A 4	AS Krombach (B 54) - Hattenbacher Dreieck	HE 5011	VB	bew	OP	128,9	1515,90	2,70	E	2	5	5 VKE, 1 VKE in NRW	Ar
A 40	O B 227 - AS Bochum-Stahlhausen		WB	ind	PA								Ar
A 40	AS Bochum-Stahlhausen (Westring)		##	ind	PA							künftig AK mit A 441 / A 44	Ar
A 40	östl. AS Bochum-Stahlhausen - AK Dortmund-West	5022	WB	bew	OP	15,1	202,00	4,61	G	3			Ar
A 40	AK Dortmund/West - AK Dortmund/Unna	5021	##	bew	##	19,0	452,70	6,20	G	3		4 VKE; 1.VKE bisher B 1	Ar
A 40	DO/Ost - AK DO/Unna		WB	ind	VP							Bezug zur A 44, als Betreibermodell vorgesehen	Ar
A 43	AK Recklinghausen - AK Bochum/Witten	5027	WB	bew	OP	17,2	161,60	4,53	E	1		3 VKE	Ar / Mü
A 44	AK Wünnenberg-Haaren - Südkreuz Kassel	5034	WB	bew	OP	66,5	291,80	2,80	E			9 VKE, 3 VKE in NRW	Ar / Dt
A 44	AK Werl - AK Wünnenberg-Haaren	5293	VB	bew	VP	58,8	163,90	2,11	E	3		6 VKE	Ar / Dt
A 44	AK Dortmund/Unna (m) - AK Werl	5032	VB	ind	VP	16,6	67,40	11,26	E	3		als Betreibermodell vorgesehen	Ar
A 44	AK Dortmund/Witten - AK Dortmund/Unna	5501	WB	bew	OP	17,0	598,90	4,56	E	2		3 VKE	Ar
A 44	Bochum (L 705) - AK Bochum/Witten (A 43)		VB	ind	PA								Ar
A 44	östl. AD Velbert - Bochum (Nordhausenring)	5530	VB	bew	UVE	20,8	511,40	3,53	E/M	4		3 VKE	Ar / D
A 45	AK Dortmund-West - AK Hagen	5039	WB	bew	OP	22,9	99,50	3,72	E	4		3 VKE	Ar
A 46	AS Hemer - AS Arnsberg/Neheim	5048	VB	bew	LBA	18,7	253,10	5,16	E	2	4	2 VKE	Ar
A 46	Arnsberg/Uentrop (B 7) - Wennemen (B 7/L 743)		VB	Bau	BAU								Ar
A 46	AS Bestwig - Bestwig/Nuttlar einschl. Zubringer B 480	6043	VB	bew	VE	5,4	90,90	3,12	G/M	3		siehe auch NW 6047 und 5307	Ar
A 46	AS Bestwig - Bestwig/Nuttlar und OU Olsberg	6047	VB	bew	##	9,2	112,80	6,45	G/M	3	5	wie NW 6043 + B 480 OU Olsberg	Ar

1 Str. Nr.	2 Maßnahme Bezeichnung	3 Proj. Nr. NW ..	4 BPI '92	5 BVWP neu	6 Stand	7 Länge [ km ]	8 Gesamt Kosten [ Mio € ]	9 Bewertung				13 Bemerkungen	14 Reg. Bez.
								NKV	Art *1)	RWA	URE		
A 445	AS Hamm/Rhynern - AS Werl Nord	7067	VB	bew	UVE	8,0	40,40	22,43	E	2			Ar
B 1	AK Dortmund/West - Dortmund (L 660)		VB	bew	PA				G			bewertet bei NW 5021 (künftig A 40)	Ar
B 1	OU Werl (B 63 - O Werl)		VB	Bau	BAU								Ar
B 1	Südümgehung Erwitte	8073	VB	bew	VE	3,9	10,50	2,71	E	1	5		Ar
B 7	Schwelm - Ennepetal (L 527 - L 700)		VB	- fehlt -	VEG							im Abstufungskonzept des Bundes enthalten	Ar
B 7	OU Bad Wünnenberg - OU Winterberg/Niedersfeld	5307	##	bew	##	44,6	271,20	4,80	G/M	3		wie NW 6510 + gesamte B 480	Ar / Dt
B 7	AS Bestwig - Brilon (B 480a)	6510	VB	bew	VE	16,6	146,30	4,51	G/M	3		A 46, B 7 und Zubringer	Ar
B 54	Lünen - Dortmund (Kupferstraße/DB-Brücke - B 236n)		neu	bew	VE	2,5	9,25	8,40	E			Bewertungsergebnis durch BMVBW nachgeliefert	Ar
B 54	OU Drolshagen		WB	- fehlt -	OP							im Abstufungskonzept des Bundes enthalten	Ar
B 54	OU Kreuztal		VB	Bau	BAU								Ar
B 55	OU Warstein/Belecke (innerörtl. OU)		VB	Bau	BAU								Ar
B 55	OU Warstein	8114	VB	bew	VE	3,8	32,20	3,39	E	5	4		Ar
B 55	Belecke (B 516) - südl. Anröchte (L 734)		neu									punktueller Maßnahmen (3 BÜ) im vorh. Straßenzug - nicht bedarfsplanrelevant	
B 55	Warstein - Warstein / Belecke		WB	- fehlt -	OP		5,80					gfls. Optimierung im vorh. Straßenzug nicht bedarfsplanrelevant	Ar
B 55	OU Meschede	8115	neu	bew	OP	1,7	37,80	2,47	E	2			Ar
B 55	OU Eslohe	8116	neu	bew	OP	3,0	12,00	2,52	E	2			Ar
B 55	OU Grevenbrück	8119	##	bew	##	2,8	37,30	1,82	G	1	3	einschl. B 236 (OU Grevenbrück)	Ar
B 55	OU Erwitte		VB	bew	PB				G			bewertet mit NW 8123 (Erwitte-Lippstadt)	Ar
B 55	Erwitte - Lippstadt	8123	WB	bew	OP	18,1	50,00	3,10	G	1	5	3 VKE	Ar / Dt
B 55	OU Lennestadt/Kirchweisdede und Lennestadt/Bilstein	8125	WB	bew	OP	4,4	40,90	1,28	E	4	4		Ar
B 61	OU Hamm		VB	- fehlt -	LBA							im Abstufungskonzept des Bundes enthalten	Ar
B 61	Bergkamen - Oberaden ( B 233 - L 736)		WB	- fehlt -	OP							entfällt	Ar
B 62	Kreuztal - Alsfeld	5180	VB	bew	##	92,0	335,60	4,47	G	3	4	19 VKE (B508, B62, B252)	Ar
B 62	Hilchenbach/Grund - Altenteich m OU Lützel		VB	bew	OP				G			bewertet bei NW 5180 (B 62 Kreuztal - Alsfeld)	Ar
B 62	OU Erntebrück		VB	bew	UVE				G			bewertet bei NW 5180 (B 62 Kreuztal - Alsfeld)	Ar
B 62	Erntebrück - Bad Laasphe m OU Schameder		VB	bew	OP				G			bewertet bei NW 5180 (B 62 Kreuztal - Alsfeld)	Ar
B 62	OU Bad Laasphe		VB	bew	LBV				G			bewertet bei NW 5180 (B 62 Kreuztal - Alsfeld)	Ar
B 62	HTS Eiserfeld - LGr. NW/RP		VB	ind	PE								Ar
B 63	OU Wickede (B 7 - L 795)	8181	WB	bew	OP	7,4	9,60	2,62	E	1	4		Ar
B 226	OU Wetter		VB	ind	PB								Ar
B 229	Südümgehung Remscheid/Lennep - OU Arnsberg/Müschede	6309	##	bew	##	21,2	117,80	3,90	G/M	3		7 VKE; siehe auch NW 8217 - NW 8223	Ar/D/K
B 229	OU Lüdenscheid/Brügge	8220	WB	bew	OP	3,4	31,30	1,75	E/M	1		siehe auch NW 6309	Ar



1 Str. Nr.	2 Maßnahme Bezeichnung	3 Proj. Nr. NW ..	4 BPI '92	5 BVWP neu	6 Stand	7 Länge [ km ]	8 Gesamt Kosten [ Mio € ]	9-12 Bewertung				13 Bemerkungen	14 Reg. Bez.
								NKV	Art *1)	RWA	URE		
B 229	OU Neuenrade	8221	VB	bew	VE	3,3	14,70	3,79	E/M	1		siehe auch NW 6309	Ar
B 229	OU Balve	8222	VB	bew	UVA	4,2	16,40	4,03	E/M	1	4	siehe auch NW 6309	Ar
B 229	OU Arnsberg/Müschede	8223	VB	bew	UVA	3,0	8,20	2,92	E/M		4	siehe auch NW 6309	Ar
B 229	OU Arnsberg-Hüsten		VB	ind	PB								Ar
B 233	OU Fröndenberg/Langschede	8224	WB	bew	OP	5,4	24,60	2,79	E		4		Ar
B 234	Verlegung in Wetter (SW-Abschnitt,DEMAG)		VB	- fehlt -	OP							wird nicht weiterverfolgt	Ar
B 236	Dortmund, Remberg (B 1) - Schueruferstraße		VB	Bau	BAU							Teilstrecke 1 für den Verkehr freigegeben	Ar
B 236	Dortmund, Schueruferstraße - Stadtgrenze		VB	Bau	BAU								Ar
B 236	Stadtgr. DO/Schwerte - AS Schwerte (A 1)		VB	ind	VE							Lückenschluß	Ar
B 236	OU Lennestadt/Saalhausen	8225	WB	bew	OP	1,3	10,70	3,77	E	3			Ar
B 236	OU Grevenbrück (mit BÜ-Bes)		VB	bew	LBV	1,6	11,00		G			bewertet mit NW 8119 (B 55)	Ar
B 236	OU Nachrodt (Tunnel und Brücke)	8226	VB	bew	OP	2,1	50,40	2,20	E	2	4	vrsl. nur noch Ausbau	Ar
B 237	OU Kierspe	8229	WB	bew	OP	4,0	15,90	3,14	E	1			Ar
B 475	OU Lippetal/Hultrop - OU Lippetal/Oestinghausen		VB	bew	UVA				G			bewertet mit NW 7271 (OU Lippetal)	Ar
B 475	OU Lippetal	7271	VB	bew	##	7,3	12,10	7,20	G	2		3 VKE	Ar
B 480	Brilon (B 480a) - Bad Wünnenberg	7533	VB	bew	UVE	27,1	110,20	2,92	G/M	2		4 VKE; siehe auch NW 8504	Ar / Dt
B 480	OU Olsberg		VB	bew	PA				G/M			bewertet mit NW 6047 (A 46) und NW 5307 (B 7)	Ar
B 480	OU Winterberg/Niedersfeld	8280	WB	bew	OP	3,3	5,60	6,06	E/M	2	5	bewertet auch mit NW 5307	Ar
B 480	OU Olsberg/Wiemeringhausen		neu	bew	OP	2,2	6,80					nachträglich berücksichtigt bei NW 5307	Ar
B 480	OU Bad Berleburg		neu		OP							Nachmeldung Stadt; nicht konkretisierte Planungsabsicht; keine Bewertung möglich	
B 483	OU Schwelm (B 7 - nördl. K 8)	8083	VB	bew	OP	2,8	13,20	0,44	E	2			Ar
B 483	OU Schwelm (L 551 - B 7)	8084	VB	bew	OP	3,9	16,00	3,19	E	2			Ar
B 508	TOU Kreuztal		VB	bew	VE				G			bewertet bei NW 5180 (B 62 Kreuztal - Alsfeld)	Ar
B 508	OU Hilchenbach		VB	bew	OP				G			bewertet bei NW 5180 (B 62 Kreuztal - Alsfeld)	Ar
B 516	OU Ense/Bremen		WB	- fehlt -	OP								
B 517	Krombach - OU Kirchhündem/Welschen-Ennest	8285	VB	bew	OP	5,0	13,70	3,98	E/M	1			Ar
B 517	OU Kirchhündem/Welschen-Ennest	8521	neu	bew	OP	3,5	9,20	3,86	E/M	1			Ar
B 517	OU Kirchhündem/Welschen-Ennest - Krombach (A 4)	8522	##	bew	OP	8,5	22,90	3,64	G/M				Ar

Erläuterungen:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Str. Nr.	Maßnahme Bezeichnung	Proj. Nr. NW ..	BPI '92	BVWP neu	Stand	Länge [ km ]	Gesamt Kosten [ Mio € ]	NKV	Bewertung Art *1)	RWA	URE	Bemerkungen	Reg. Bez.
Spalte 4			VB	Bedarfsplaneinstufung 1992 "Vordinglicher Bedarf"									
			WB	Bedarfsplaneinstufung 1992 "Weiterer Bedarf"									
Spalte 4 und 6			##	unterschiedliche Einstufung einzelner Abschnitte (VKE)									
Spalte 5	BVWP neu		ind	Maßnahme ist indisponibel, d.h. "gesetzt" für den neuen Bedarfsplan									
			bew	Maßnahmenbewertung durchgeführt / z.Zt. Überprüfung auf Plausibilität u. Vollständigkeit									
			bew	Maßnahmenbewertung unter anderer Projektbezeichnung									
			- fehlt -	keine Maßnahmenbewertung									
Spalte 6	Stand		OP	Ohne Planungsbeginn									
			VP	Vorplanung hat begonnen									
			UVA	Umweltverträglichkeitsstudie begonnen									
			UVE	Umweltverträglichkeitsstudie abgeschlossen									
			LBV	Unterlagen für Linienbestimmung in Aufstellung									
			LBA	Linienbestimmung beantragt									
			VE	Vorentwurf begonnen									
			VEG	Vorentwurf genehmigt									
			PA	Planfeststellungsverfahren beantragt									
			PE	Planfeststellungsverfahren erörtert									
			PB	Planfeststellungsbeschluss ergangen									
			PU	Planfeststellungsbeschluss bestandskräftig									
			Bau	Bauarbeiten begonnen									
Spalte 9	Nutzen-Kosten-Verhältni		Verhältnis	Projektutzen (Transportkostensenkungen, Fahrzeitgewinne, Umwelteffekte etc.) zu Investitionskosten									
Spalte 10	Projektbewertung		E	Projekt einzeln (separat) bewertet									
			G	Projektgruppe gemeinsam bewertet									
			M	mehrfach bewertet (unterschiedliche Streifigkeit, einzeln + gemeinsam, unterschiedliche Projektgruppen, etc.)									
Spalte 13	Bemerkungen		VKE=	Verkehrseinheiten									

# Überarbeitung BVWP 1992

Anlage 2

- Straßenprojekte -

## Regionaler Vorschlag Regierungsbezirk Arnsberg

Stand: 26.08.2002

lfd. Nr.	Str. Nr.	Maßnahme Bezeichnung	Proj. Nr. NW ..	Länge [ km ]	Gesamt Kosten [ Mio € ]	Bewertung BMVBW				Bemerkungen
						NKV	RWA	URE	NKA	
		<b>Hochprioritäre Maßnahmen (Vordringl. Bedarf)</b>								
1	A 445	AS Hamm/Rhynern - AS Werl Nord	7067	8,0	40,40	22,43	2		227	Wichtiger Lückenschluss in Fortführung A 46/A 445 zur A2; Entlastung der Ortslage Hilbeck
2	B 54	Lünen - Dortmund (Kupferstraße/DB-Brücke - B 236n)			9,25	8,40			84	B 54 im Abstufungskonzept autobahnparalleler Bundesstraßen enthalten, Abschnitt bleibt aber B 236, 4-spuriger Ausbau bei einem DTV von bis zu 32.000 Kfz/24h
3	B 475	OU Lippetal	7271	7,3	12,10	7,20	2		75	Wichtige Nord-Süd-Verbindung zwischen Raum Soest/Möhnesee und dem Münsterland
4	A 40	AK Dortmund/West - AK Dortmund/Unna	5021	19,0	452,70	6,20	3		67	Abschnitt AK DO/West - L 660 in Planfeststellung; Tieflage (Tunnel) zwischen Märkischer Straße und B 236 in Planung; Abschnitt DO-Ost - AK DO-Unna indisponibel (Betreibermodell)
5	A 45	AK Dortmund-West - AK Hagen; Teilabschnitt AK Westhofen - AK Hagen	5039	8,0	40,90	3,72	4		47	Nur Abschnitt AK Westhofen-AK Hagen vordringlich (40,9 Mio. €) - aufgrund Gesamtbewertung NKV zu niedrig; AK DO-West-AK Westhofen nachrangig; getrennte Neubewertung durch BMVBW folgt
6	A 46	AS Hemer - AS Arnsberg/Neheim	5048	18,7	253,10	5,16	2	4	55	Wichtiger Lückenschluss mit Entlastung der Ortslagen Hemer, Menden und Arnsberg-Voßwinkel
7	A 46/B7/ B480	B 7 OU Bestwig und Brilon (B 7), OU Bad Wünnenberg, Olsberg, Wiemeringhausen und Winterberg/Niedersfeld (B 480), A 46 AS Bestwig-Nuttlar	5307	44,6	278,00	4,80	3		53	Wichtige Entwicklungsachse für den überregionalen Verkehr; Projekt wurde ergänzt um OU Olsberg/Wiemeringhausen mit 2,2 km und 6,8 Mio.€.
8	B 62	Kreuztal - Alsfeld	5180	92,0	190,10	4,47	3	4	50	Nachhaltige Verbesserung der Anbindung des Wittgensteiner Landes an A 45/Oberzentrum Siegen; Kosten nur für VKE in NRW; RWA wird überarbeitet

Ifd. Nr.	Str. Nr.	Maßnahme Bezeichnung	Proj. Nr. NW ..	Länge [ km ]	Gesamt Kosten [ Mio € ]	Bewertung BMVBW				Bemerkungen
						NKV	RWA	URE	NKA	
9	A 43	AK Recklinghausen - AK Bochum/Witten	5027	17,2	182,60	4,53	1		46	Projekt wird verlängert bis AS Recklinghausen/Herten mit 2,8 km und 21 Mio. €; RWA wird überarbeitet, da die zentrale Bedeutung dieser Nord-Süd-Achse Münster-Ruhrgebiet nicht erfasst wurde
10	B 61	OU Hamm			83,85					Zentrales Projekt für die Entwicklung wichtiger Industrie- und Gewerbestandorte; im Abstufungskonzept autobahnparalleler Bundesstraßen enthalten
11	B 229	Südümgehung Remscheid/Lennep - OU Arnsberg/Müschede einschl. OU Balve, OU Neuenrade und OU Lüdenscheid/Brügge	6309	21,2	117,80	3,90	3		44	Verbesserte Anbindung des südl. Märkischen Kreises an A 44/A445. Durch die Bewertung des gesamten Straßenzuges wird die unerklärlich niedrige städtebauliche Bewertung der OU Balve/Neuenrade nicht mehr maßgebend. Die OU Lüdenscheid/Brügge ist innerhalb dieses Straßenzuges absolut nachrangig.
12	B 517	Krombach - OU Kirchundem/Welschen-Ennest	8285	5,0	13,70	3,98	1		41	Besondere Bedeutung des gesamten Straßenzuges als Nord-Süd-Verbindungsachse zwischen den Wirtschaftsräumen Ostwestfalen, Hellweg, Sauerland und Siegerland. Die Einzelbewertung der verschiedenen Ortsumgehungsprojekte spiegelt nicht die Netzwirkung wieder. Daher gemeinsame Neubewertung aller Projekte des durchgehenden Zuges B 517 - B 55 von Krombach (A 4/HTS) bis A 44 durch BMVBW
	B 517	OU Kirchundem/Welschen-Ennest	8521	3,5	9,20	3,86	1		40	
	B 55	OU Lennestadt/Kirchveisdede und Lennestadt/Bilstein	8125	4,4	40,90	1,28	4	4	23	
	B 55	OU Grevenbrück	8119	2,8	37,30	1,82	1	3	19	
	B 55	OU Eslohe	8116	3,0	12,00	2,52	2		28	
	B 55	OU Meschede	8115	1,7	37,80	2,47	2		28	
	B 55	OU Warstein	8114	3,8	32,20	3,39	5	4	49	
13	B 1	Südümgehung Erwitte	8073	3,9	10,50	2,71	1	5	28	Städtebauliches Potential in Erwitte bei Realisierung B 1 mit B 55 nicht bewertet; Verkehrsbelastung deutlich zu niedrig angesetzt; gemeinsame Neubewertung beider Projekte durch BMVBW; Planfeststellungsbeschluss für B 55-Erwitte 02/2002
	B 55	Erwitte - Lippstadt	8123	18,1	50,00	3,10	1	5	32	
14	B 236	OU Lennestadt/Saalhausen	8225	1,3	10,70	3,77	3		43	Hohes städtebauliches Potential; Entlastung Luftkurort Saalhausen
15	A 40	östl. AS Bochum-Stahlhausen - AK Dortmund-West	5022	15,1	202,00	4,61	3		51	Aufgrund Verkehrsbelastung zweifellos vordringlich; in Relation aller hochprioritären Maßnahmen aber nachrangig (siehe Begründung, Punkt 5)

Ifd. Nr.	Str. Nr.	Maßnahme Bezeichnung	Proj. Nr. NW ..	Länge [ km ]	Gesamt Kosten [ Mio € ]	Bewertung BMVBW				Bemerkungen
						NKV	RWA	URE	NKA	
		<b>Prioritäre Maßnahmen (Weiterer Bedarf)</b>								
16	<b>B 483</b>	OU Schwelm (L 551 - B 7)	8084	3,9	16,00	<b>3,19</b>	<b>2</b>		<b>35</b>	Prognosebelastung zu gering; gemeinsame Neubewertung beider Abschnitte durch BMVBW unter Berücksichtigung des Netzschlusses zu den BAB A 1, A 43, A 46
	<b>B 483</b>	OU Schwelm (B 7 - nördl. K 8)	8083	2,8	13,20	<b>0,44</b>	<b>2</b>		<b>7</b>	
17	<b>B 237</b>	OU Kierspe	8229	4,0	15,90	<b>3,14</b>	<b>1</b>		<b>32</b>	Projekt wird neu bewertet im Straßenzug B 237 von Bergisch Born (B 51) über Hückeswagen nach Kierspe
18	<b>B 7</b>	Schwelm - Ennepetal (L 527 - L 700)			25,59					im Abstufungskonzept autobahnparalleler Bundesstraßen enthalten
19	<b>B54/B55</b>	OU Drolshagen			6,20					im Abstufungskonzept autobahnparalleler Bundesstraßen enthalten
20	<b>A 1</b>	AK Münster/Süd - Kamener Kreuz	5291	39,9	148,00	<b>4,70</b>	<b>2</b>		<b>50</b>	nachrangige Bedeutung aus regionaler Sicht
21	<b>A 44</b>	AK Werl - AK Wünnenberg-Haaren	5293	58,8	163,90	<b>2,11</b>	<b>3</b>		<b>26</b>	Vordringlich Abschnitt AK Werl - AS Erwitte/Anröchte (B 55); bei Unterteilung würde sich ein deutlich besseres NKV ergeben
22	<b>A 44</b>	AK Wünnenberg-Haaren - Südkreuz Kassel	5034	66,5	291,80	<b>2,80</b>			<b>28</b>	nachrangige Bedeutung aus regionaler Sicht
23	<b>A 45</b>	Teilabschnitt AK Dortmund/West - AK Westhofen	5039	14,9	58,60					siehe Ifd. Nr. 5
24	<b>B 233</b>	OU Fröndenberg/Langschede	8224	5,4	24,60	<b>2,79</b>		<b>4</b>	<b>28</b>	Bessere Anbindung des nördl. Märkischen Kreises an die A 44 (AS Unna-Ost); Maßnahme aber seit Jahren aus der Diskussion
25	<b>B 63</b>	OU Wickede (B 7 - L 795)	8181	7,4	9,60	<b>2,62</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>27</b>	Nach BÜ-Beseitigung nicht mehr vordringlich, Entlastung der OD durch Bau A 46 Hemer-Neheim

Ifd. Nr.	Str. Nr.	Maßnahme Bezeichnung	Proj. Nr. NW ..	Länge [ km ]	Gesamt Kosten [ Mio € ]	Bewertung BMVBW				Bemerkungen
						NKV	RWA	URE	NKA	
		<b>Sonstige Maßnahmen</b>								
26	A 4	AS Krombach (B 54) - Hattenbacher Dreieck	HE 5011	128,9	1515,90	2,70	2	5	30	siehe Begründung, Punkt 5
27	A 44	AK Dortmund/Witten - AK Dortmund/Unna	5501	17,0	598,90	4,56	1		47	Maßnahme aus der Diskussion
28	A 44	östl. AD Velbert - Bochum (Nordhausening)	5530	20,8	511,40	3,53	4		45	Maßnahme aus der Diskussion
29	B 236	OU Nachrodt (Tunnel und Brücke)	8226	2,1	50,40	2,20	2	4	25	Maßnahme aus der Diskussion; nur noch Um-/Ausbau
30	B 516	OU Ense/Bremen								Maßnahme aus der Diskussion